



### 25 Jahre Festo Lernzentrum

#### Teil 2: Eröffnung des Erweiterungsbaus 2002 – die 2000er Jahre

Einen ersten großen Meilenstein seit der Eröffnung 1994 stellte der Erweiterungsbaubau dar, der 2002 nach rund einjähriger Bauzeit eröffnet wurde. In einer wirtschaftlich schwierigen Zeit setzte Festo konsequent auf Expansion in der beruflichen Weiterbildung. Durch den Erweiterungsbaubau – heute A-Trakt genannt – entstanden zusätzliche Räume für Seminare und Lehrgänge sowie Räume für die gewerblich-technische Ausbildung. Durch neue Büroräume wurden zusätzliche Ausbildungs- und Arbeitsplätze geschaffen.



Der Erweiterungsbaubau im Herbst 2001

#### Consulting

Ab 2002 wurde das Consulting-Team weiter ausgebaut, neue Mitarbeiter kamen hinzu. Die Unterstützung für den Standort St. Ingbert-Rohrbach der Festo AG & Co. KG wurde erweitert und ein breites Spektrum an Themen wie z.B. Prozessoptimierung, Produktionssysteme, Führungskräfte- und Teamentwicklung oder Change-Management wurde angeboten. Im Lauf der Jahre entwickelten sich die Themen und das Team immer weiter, so dass auch die heute aktuellen Themen wie Digitalisierung, Industrie 4.0 oder Lean selbstverständlich sind.

Der im Sommer 2002 fertiggestellte Erweiterungsbaubau



Der im Sommer 2002 fertiggestellte Erweiterungsbaubau

#### Neue Lehrgänge

Anfang der 2000er Jahre wuchs das Seminarangebot weiter und neue IHK-Lehrgänge kamen hinzu. Die Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung (AdA-Schein) wurde zunächst nur für angehende Industriemeister angeboten, da sie diesen Schein für ihre Prüfung benötigten. Schon bald wurden diese Lehrgänge aufgrund der guten Nachfrage für weitere Teilnehmer geöffnet. Bis heute erfreuen sich die AdA-Lehrgänge großer Beliebtheit, jährlich nehmen mehrere hundert Personen daran teil und absolvieren erfolgreich die IHK-Prüfung.

Die Industriemeister-Lehrgänge hatten sich nach einigen Jahren erfolgreich am

Festo Lernzentrum  
Newsletter

Ausgabe 64

Juni 2019

Seite 1



Festo Lernzentrum Saar GmbH

Rohrbach  
Obere Kaiserstraße 301  
D-66386 St. Ingbert  
Tel. +49 (0) 6894 591-7400  
Fax +49 (0) 6894 591-7444  
flz@festo-lernzentrum.de  
www.festo-lernzentrum.de

Markt etabliert, immer mehr Absolventen hatten erfolgreich ihre Prüfungen abgelegt. Daraus entwickelte sich die Nachfrage nach weiterführenden Qualifizierungsangeboten. Im Oktober 2002 startete erstmals der Vorbereitungslehrgang auf die IHK-Prüfung zum Geprüften Technischen Betriebswirt, die den höchsten IHK-Abschluss darstellt. Voraussetzung für diese Prüfung ist u.a. eine erfolgreich abgeschlossene Qualifizierung zum Industriemeister oder zum staatlich geprüften Techniker. Nach und nach kamen weitere Vorbereitungslehrgänge auf IHK-Prüfungen hinzu, es folgten der/die Personalfachkaufmann/frau, Technische Fachwirte, Wirtschaftsfachwirte oder Industriefachwirte.

### **Begeisterung Technik**

Der Mangel an „Technikern“ – von Auszubildenden in gewerblich-technischen Berufen bis hin zu Ingenieuren – zeigte sich immer stärker. Festo wollte diesem Mangel entgegenwirken und junge Menschen sollten stärker mit „Technik“ in Berührung kommen, das Interesse daran sollte geweckt werden. Kaum ein Schüler hat Einblick in die Welt der Technik und schlägt oft allein aus diesem Grund einen anderen Berufsweg ein. So kam das Projekt „Begeisterung Technik“ auf den Weg.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Projekt „Begeisterung Technik“

Im ersten Jahrgang opferten 60 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9 und 10 von sechs Partnerschulen ihre freien Samstage, um an Pneumatik- und Elektrotechnik-Kursen teilzunehmen. Von Beginn an begleiten unser Schirmherr Dr.

Hanspeter Georgi, Wirtschaftsminister des Saarlandes a. D., die Stadt St. Ingbert sowie die IHK Saarland das Projekt. Im Sommer 2019 wird „Begeisterung Technik“ in sein 15. Jahr starten. Die Erfolgsbilanz kann sich sehen lassen: bisher nahmen knapp 1.100 Schülerinnen und Schüler daran teil. Bemerkenswert ist auch der hohe Mädchenanteil von rund 35 %. Im Lauf der Jahre sind über 40 der ehemaligen Teilnehmer/innen als Auszubildende zurückgekehrt.

Unser Engagement in diesem Bereich wurde über die Jahre weiter ausgebaut. 2010 startete „Abenteuer Technik“ für Grundschüler Klassen 3 und 4, im Jahr 2014 kam „Erlebnis Technik - die kleinen Leuchtkäfer“ für Vorschulkinder hinzu. Mit unseren drei Programmen bieten wir jungen Menschen durchlaufend vom Kindergarten über die Grundschule bis zur Berufsfindungsphase immer wieder Berührung und vor allem Spaß mit Technik. Die Programme eignen sich auch als Best Practice für andere Unternehmen und können dadurch vielfach multipliziert werden.

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe:

### **Teil 3: Eröffnung der Technikerschule und weitere Meilensteine seit 2006**

#### **Hohe Auszeichnung für Fabian Himbert**

#### **Drittbester Absolvent in Deutschland zum Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik**

Schon 2018 hatte Fabian Himbert, Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik am Festo Standort Rohrbach, Grund zur Freude: Damals wurde er als Landesbester Auszubildender des Saarlands ausgezeichnet.

Jetzt legt er noch eine Auszeichnung drauf: Dank seines hervorragenden Prüfungsergebnisses hat er den bundesweiten Förderpreis des „Gesamtverbands

# FESTO

Festo Lernzentrum  
Newsletter

Ausgabe 64

Juni 2019

Seite 2



Ralf Olsen, Geschäftsführer GKV Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e.V. (6.v.l.) und Fabian Himbert (7.v.l.) sowie Vertreter von Festo.

Kunststoffverarbeitende Industrie e.V. (GKV)“ erhalten. Ende April wurde ihm der Preis von Ralf Olsen, Geschäftsführer des GKV, im Festo Lernzentrum überreicht.

Der GKV ehrt jedes Jahr die zehn besten Abschlüsse deutschlandweit. Von 2.440 Absolventen im Jahr 2018 hat er den dritten Platz mit seinem Abschluss zum Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik erreicht. Fabian Himbert ist schon der zweite Absolvent von Festo, dem diese Ehre zuteilwurde.

Gleichzeitig wurden das BBZ Sulzbach als dualer Partner in der Berufsausbildung und das Festo Lernzentrum Saar als Ausbildungsbetrieb mit besonderen Urkunden ausgezeichnet und gelobt. Josef Paul, Schulleiter des BBZ Sulzbach, freute sich, mit einem solchen Unternehmen als dualen Partner zu arbeiten und nahm zusammen mit Klassenlehrerin Agnes Mannel und Abteilungsleiterin Fertigungs- und Zerspanungstechnik Sibylle Thiel die Urkunde für das BBZ Sulzbach entgegen. Seitens Festo freuten sich Dr. Sören Wanke, Festo Polymer GmbH und Dr. Alfred Ermers, Leiter Festo Lernzentrum Saar, über die Urkunden.

Wir gratulieren Fabian Himbert ganz herzlich zu seinem Erfolg und seiner erbrach-

ten Leistung und wünschen ihm weiterhin viel Gelingen bei seinem Studium im Bereich Kunststofftechnik.

**Neue Fachrichtung in der saarländischen Techniker Ausbildung ab 2020!**

### **Fahrzeugtechnik Schwerpunkt Elektromobilität**



Als Initiator der neuen Fachrichtung „Fahrzeugtechnik Schwerpunkt Elektromobilität“ unterstützt das Festo Lernzentrum, als größter Weiterbildungsträger des Saarlandes, in Kooperation mit der Fördergesellschaft TGBBZ Sulzbach mbH, die Entwicklung der Fachkräfte für das neue und zukünftige Umfeld in der Automobilindustrie.

Die Initiative wird unterstützt vom Landrat des Landkreises St. Wendel, Udo Recktenwald. Mit dem Landkreis St. Wendel, der seine Schulträgerschaft stets als wichtige Investition in die Zukunft junger Menschen betrachtet, sowie dem weltweiten Know-how aus der Automatisierungstechnik der Festo AG & Co. KG, plant das Festo Lernzentrum ab August 2020 diese neue und für das Saarland innovative Fachrichtung in der berufsbegleitenden Techniker-ausbildung für die Fachkräfte der Automobilindustrie anzubieten.

Das Berufsbildungszentrum St. Wendel, die Dr.-Walter-Bruch-Schule unter Leitung von Schulleiter Hubert Maschlanka, bildet einen weiteren Kooperationspartner und soll damit ab 2020 ein zusätzlicher Lehrgangsort für die berufsbegleitende Techniker-ausbildung des Festo Lernzentrums im Saarland werden.

#### LeARn4Assembly

#### Ein Projekt im Rahmen der BMBF-Förderreihe „Virtuelle und Erweiterte Realität (VR/AR) in der beruflichen Bildung“

Zum 1. Mai 2019 startete das Festo Lernzentrum mit dem Industrie-4.0-Projekt **LeARn4Assembly**.



Montagetätigkeiten in der Produktion zeichnen sich immer mehr durch eine steigende Komplexität und gleichzeitig zunehmende Variantenvielfalt der Produkte aus. Der Einsatz von Assistenzsystemen unterstützt Werker bei ihren Arbeitsprozessen und erhöht damit unter anderem die Qualitätssicherung. Existierende Assistenzlösungen zielen dabei vorwiegend auf Informationen zum aktuellen

Arbeitsschritt und somit auf eine schnelle Befähigung für komplexe Tätigkeiten ab.

Lernen soll jedoch zunehmend in den Prozess der Arbeit integriert werden. Sowohl die individuellen Anforderungen der Mitarbeiter an eine Qualifizierung, als auch die betrieblichen Ziele sollen daher in einer Lern- und Assistenzlösung zusammengeführt werden.

**LeARn4Assembly** beschäftigt sich mit dem Potenzial der virtuellen (kurz: VR) und erweiterten Realität (Augmented Reality, kurz: AR). Es wird ein didaktisch-methodisches Konzept entwickelt und in ein VR-/AR-basiertes Assistenzsystem integriert.

Zur primären Zielgruppe zählen Montage-mitarbeiter, die sich in Alter, Qualifikationsniveau, Erfahrung und Sprache unterscheiden. Der Werker kann für die eigenen Entscheidungen verschiedene Lerninhalte selbstgesteuert abrufen und erhält Rückmeldungen zur Qualität der durchgeführten Arbeit und zu den Potenzialen weiterer Handlungsmöglichkeiten. Ziel ist es, die Selbstreflexion zu fördern, das Prozessverständnis zu verbessern und die Eigenverantwortung zu stärken.

Neben der Audi AG und der Zwetsch GmbH ist das Festo Lernzentrum Anwendungspartner in diesem auf drei Jahre ausgelegten Forschungsprojekt. Entwicklungspartner sind die Fakultät für Humanwissenschaften der Otto-von-Guericke Universität in Magdeburg und die Knowledge Symphony GmbH in Riegelsberg. Die Konsortialleitung obliegt dem Fraunhofer IFF in Magdeburg.

Eva Minnig

#### Forschungsprojekt ABILITY

#### Hybride Wertschöpfung meets KI

Zum 01.03.2019 ist das Forschungsverbundvorhaben „ABILITY“ gestartet. Projektziel ist es hybride Geschäftsmodelle in unternehmensspezifischen Kontexten zu

**FESTO**

Festo Lernzentrum  
Newsletter

Ausgabe 64  
Juni 2019  
Seite 4



Transformationsprozess Hybride Wertschöpfung

entwickeln und die gewonnenen Erkenntnisse in ein ganzheitliches Befähigungssystem „Hybride Wertschöpfung für KMU“ zu übertragen.

Hybride Wertschöpfung bedeutet, dass Industriewaren und Dienstleistungen gebündelt von einem oder mehreren Unternehmen in Kooperation angeboten werden (Vgl. Kempermann/Lichtblau, 2012, S.1). Ziele hybrider Wertschöpfung sind vielfältig. Neben der Möglichkeit einer höheren Marktdurchdringung, einem gesteigerten Wertschöpfungsanteil im eigenen Unternehmen, stehen auch Produktoptimierungen, die Schaffung eines zusätzlichen Kundennutzens, die Optimierung von Prozessen und Zusammenarbeit entlang der Supply-Chain bis hin zu neuartigen, datenbasierten Geschäftsmodellen im Fokus. Bei Letzteren geht es darum, vorhandene Daten und Expertisen im Unternehmen gezielter und systematischer zu nutzen. Beispielsweise kann im Kontext von Predictive Maintenance die Verfügbarkeit oder das Verfügbarmachen von Daten zu neuen Dienstleistungen führen.

Das Festo Lernzentrum übernimmt im

Forschungsverbund die Konsortialleitung, somit auch die Aufgabe des Projektmanagements sowie der inhaltlichen Ausgestaltung und Umsetzung der Arbeitspakete. Als Anwendungsunternehmen sind an dem Forschungsverbund die RINK GmbH & Co. KG ([www.rink.de](http://www.rink.de)), die Jacobi Eloxal GmbH ([www.jacobi-eloxal.de](http://www.jacobi-eloxal.de)) sowie die Brabant & Lehnert Werkzeug- und Vorrichtungsbau GmbH ([www.bl-werkzeugbau.de](http://www.bl-werkzeugbau.de)) beteiligt. Neben dem Lehrstuhl für Produktionssysteme der Ruhr Uni und dem WI-Institut der HTW Saar wird das Projekt vom Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz wissenschaftlich begleitet.

Das Vorhaben (FKZ: 02L17B020) wird im Rahmen des Programms „Zukunft der Arbeit“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut.

Über den Projektfortschritt möchten wir Sie in den kommenden Ausgaben dieses Newsletters informieren. Bei Interesse an dem Projekt bzw. den Projektergebnissen zögern Sie nicht und treten mit uns in Kontakt.

Michael Werkle

# FESTO

Festo Lernzentrum  
Newsletter

Ausgabe 64

Juni 2019

Seite 5

GEFÖRDERT VOM



## Impressum

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
Sitz: St. Ingbert  
Handelsregister:  
Amtsgericht Saarbrücken  
HRB 32638  
Geschäftsführer:  
Prof. Dr. Peter Speck